

Sitzungsvorlage

Nr. 2022/469

Beschlussvorlage**Mitgliedschaft im Netzwerk der cradle-to-cradle Regionen**

Kreisausschuss

12.01.2023

TOP

Kreistag

17.01.2023

TOP

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung, die Mitgliedschaft im Netzwerk der cradle-to-cradle Regionen zu beantragen. Über die Ergebnisse der Zusammenarbeit ist regelmäßig in den Gremien zu berichten. Eine Evaluation erfolgt jährlich.

Sachverhalt:

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg ist in der Erarbeitung eines Zukunftsentwicklungskonzeptes für die Region.

Im Mittelpunkt stehen Strategien für die verschiedenen Lebensbereiche, welche die notwendigen Klimafolgenanpassungsprozesse berücksichtigen. Weiterhin sollten diese Konzepte auf der Geschichte und den Erfahrungen in Lüchow-Dannenberg aufbauen und die besonderen Kompetenzen dieser Region einbinden. Dazu gehören insbesondere Aspekte der Nachhaltigkeit und der Kreislaufwirtschaft.

Diese Ansätze finden sich auch in dem Positionspapier der IHK Niedersachsen zur Landtagswahl 2022 wieder. Dort sind in der Aufstellung Situation, Zielsetzung und Lösung für die Handlungsfelder

- Nachhaltigkeit fördern – Unternehmen befähigen, statt beschränken
- IKT – Infrastruktur und Digitalisierung vorantreiben
- Bezahlbare und sichere Energieversorgung gewährleisten
- Verkehrsinfrastruktur verbessern und schneller umsetzen
- Mobilität der Zukunft gestalten
- Innenstädte und Zentren stärken
- Potenziale des Tourismus gezielt ausschöpfen
- Öffentliche Daseinsvorsorge sicherstellen
- Zukunftsfähige Gewerbe- und Industrieflächen schaffen
- Fachkräfte halten und gewinnen
- Berufliche Ausbildung attraktiv und zeitgemäß gestalten
- Schulen modernisieren – Jugendliche und Lehrende befähigen
- Lebenslanges Lernen forcieren
- Innovationspotenziale heben
- Gründungen erleichtern und Wachstum fördern
- Bürokratie abbauen, Verwaltung serviceorientiert ausrichten
- E-Government serviceorientiert voranbringen

an vielen Stellen die Themen der Förderung der Nachhaltigkeit und der Kreislaufwirtschaft angeführt. Technologieoffenheit zur Energie- und Ressourceneinsparung, die bessere Erschließung von Potenzialen der Kreislaufwirtschaft, sowie Auszeichnungen wie der Klima-Innovationspreis und die Kennzeichnung „Wir sind dabei.“ der Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit werden explizit erwähnt. In Bezug auf Wasserstoff wird der Emissionsminderungsvergleich bei der Produktionskette als ein wichtiger Ansatz im Zertifizierungsprozess dargestellt. Unternehmen sollen für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert werden, der Erfahrungsaustausch soll gefördert und Kooperationen geschaffen werden.

Etliche Städte, Gemeinden und Regionen haben sich schon auf den Weg gemacht, um in diesem Zusammenhang als Pioniere cradle-to-cradle (c2c) Ansätze als Potenziale für die kommunale Ebene in den verschiedenen Lebensbereichen zu erproben.

Die Grundzüge dieses Ansatzes wurden vor Kurzem von Prof. Dr. Braungart dem Kreistag vorgestellt und sind dort auf positive Resonanz gestoßen.

Die Verwaltung würde sich gerne mit anderen Kommunen in den verschiedenen Fachbereichen zu den Erfahrungen und Ideen in diesem Bereich austauschen, über gelungene Projekte sprechen und andere Initiativen kennenlernen, um auch voneinander zu lernen.

Daher wird um Zustimmung gebeten, dass der Landkreis dem „Netzwerk der C2C Regionen – Kommunen der Zukunft gestalten“ beitrifft.

Weitere Informationen dazu finden sie unter <https://c2c.ngo>

Im Zusammenhang mit Terminen auf der Grünen Woche in Berlin gibt es auch einen Gesprächstermin im C2C NGO.

Aufgrund der Breite der Betroffenheit der verschiedenen Fachbereiche konnte diese Beschlussvorlage keinem Fachausschuss direkt zugeschrieben werden und sollte daher aufgrund der Überschaubarkeit der Entscheidung umfänglich im Kreisausschuss beraten und empfohlen werden.

Anlagen:

Infomappe C2C-Regionen
IHKN Positionspapier 2022

Klimawirkung:

positiv

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresbeitrag 1.300 €

gez. D. Schulz